I.P.

GEMEINDE
RUNDSCHAU

MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS
COMUNE DI
SILANDRO

MAI 2015
NR. 3 - 27. JAHRGANG - NR. 255

Schlanders - Silandro

In Kürze erscheint der Bildband „Schlanders Silandro", mit Fotos und Texten von Gianni Bodini. Ein Gespräch mit dem über die Landesgrenzen hinaus bekannten Wahlschlanderser übers Warten, Fotografieren, über Modeschauen und seine Adelung.

GRS: Was braucht ein Fotograf, um beeindruckende Bilder und Motive ablichten zu können?
Bodini: Er braucht Glück und Geduld zum Warten, Warten und nochmals Warten. Natürlich geben die Lichtverhältnisse den Ausschlag, ob ein Bild gelingt oder nicht. Und oftmals kommt es auch vor, dass ich vergebens stundenlang gewandert bin oder gewartet habe.

GRS: Also ist das Auge wichtig, Bildmotive zu erkennen?
Bodini: Das Auge ist meiner Meinung nach noch wesentlicher als die Technik. Entweder siehst du die interessanten Dinge oder nicht, da hilft auch die beste Technik nichts.

GRS: Was ist zuerst da, die Idee für ein Bild oder das Bild selbst?
Bodini: Das ist verschieden. Oftmals packe ich mit einer Bildidee im Kopf meine Kameratasche und suche dann nach genau dem Motiv. Oftmals geschieht es, dass ich ein Bild fotografiere und erst später die Aussagekraft dahinter erkenne. Eigentlich bin ich meine Bilder.

GRS: Was würdest du nie fotografieren?
Bodini: Hochzeiten oder Modeschauen wären nicht mein Ding. Portraits hingegen reizen mich und mache ich gern auf Auftrag.

GRS: Welchen Fotowunsch hast du noch offen?
Bodini: Eine schwierige Frage. Ich retuschiere grundsätzlich keine Bilder. Deshalb wäre mein Wunschbild, das mir noch nicht gelungen ist, ein Sternenhimmel mit Mond auf einem

Poste Italiane SpA - Spedizione in abbonamento postale - otto edizioni all'anno
DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n. 46) art. 1, comma 1 NE/BZ - Einzelpreis € 1,30

Bürgermeister-kandidat
der SVP für die Gemeinde Schlanders

Dr. Dieter Pinggera

- Begonnenes fortsetzen, Neues wagen
- Familien entlasten und unterstützen
- Das Miteinander und die Wirtschaft fördern
- Offenheit, Transparenz und Bürgernähe

Das sind die Eckpfeiler meines Einsatzes für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

✗ Sozial denken
✗ Nachhaltig handeln
✗ Gemeinsam gestalten

Es geht um Schlanders.
Es geht um uns.

Wir sind Volkspartei.

Wahlwerbung der SVP
Auftraggeber: Dr. Dieter Pinggera - 39028 Schlanders

Gletscher fotografiert, aber so, dass die Sterne immer klar erkennbar sind. Mit der langen Belichtungszeit ist mir das noch nie gelungen, da die Erde sich ja weiterdreht.

GRS: Zu deinem jüngsten Projekt, dem Bildband über Schlanders. Was findet der Leser darin?
Bodini: Im Buch werden zahlreiche Bilder von und über Schlanders von mir abgedruckt. Die Texte, die ich selbst verfasst habe, gliedern sich in vier Kapitel: Geschichte Schlanders, Sonnenberg - Nördersberg, Brauchtum und Schlanders produziert. Das fünfte Kapitel „Das Verwaltungszentrum Schlanders" wurde vom Bürgermeister Dieter Pinggera und der Kulturreferentin Monika Holzner verfasst.

GRS: Was bedeutet für dich der Bildband?
Bodini: Ich lebe seit über 30 Jahren in Schlanders und habe bisher etwa 15 Bücher herausgegeben, dieses Buch jedoch ist für mich die Krönung, denn die Gemeinde ist an mich herangetreten und hat mir den Auftrag für das Buch erteilt. Jetzt fühle ich mich in Schlanders adoptiert, um nicht zu sagen geadelt.

GRS: Danke für das interessante Gespräch.

Interview: Andrea Kuntner

www.fotobybodini.it

Der Bildband Schlanders - Silandro

wird am **Mittwoch, 29. April, um 19.30 Uhr**
in der Bibliothek Schlandersburg vorgestellt.
Der Bildband enthält Texte in deutscher, italienischer und englischer Sprache und ist ab Ende April im Buchhandel erhältlich.

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau,
Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29
Tel. 0473 230 359 - info@hauger-fritz.it
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter:
Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg),
Gudrun Warger (gu), Jasmin Mair (jm),
Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp),
Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald
Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr),
Werner Wallnöfer (ww), Manuel Gruber (mg).
Eingetragen im Presseregister des
Landesgerichtes Bozen am 6.7.89,
Nr. 14/89. Erscheint achtmal im Jahr.
d + p Gestaltung & Druck:
Hauger-Fritz, Schlanders-Meran
Konzept: tagraum.it, Meran
N° ROC 101305848448 del 22/04/2004
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 04.06.2015
Redaktionssitzung: Montag, 08.06.2015

Der Bauernmarkt ist wieder da

Der Schlanderser Bauernmarkt ist wieder jeden Donnerstagvormittag auf dem Plawennplatz mit zwölf Ständen vertreten. Bereits seit 2008 bieten die Direktvermarkter ihren Kundinnen und Kunden dort hochwertige Produkte aus eigener Herstellung an.

Aus dem Gemeindeausschuss

Musikpavillon Schlanders: Mittels Direktbeauftragung wird die Firma Göflaner Marmor GmbH mit der Lieferung von Marmorfliesen für den Musikpavillon zum Betrag von 16.351,26 Euro + 22 % MwSt. beauftragt.

Kindergartentransport Nördersberg: Für das Schuljahr 2014/2015 erhalten die Eltern der Bergfraktion Nördersberg einen Kostenbeitrag von 1.980,08 Euro für den durchgeführten Kindergartentransport.

Freiwillige Feuerwehren: Die ordentlichen Beiträge und der Investitionsbeitrag werden für das Jahr 2015 wie folgt aufgeteilt:

Feuerwehr	Ordentlicher Beitrag	Investitionsbeitrag
Schlanders	9.000,00 €	10.000,00 €
Kortsch	4.200,00 €	5.200,00 €
Göflan	4.200,00 €	5.200,00 €
Vetzan	2.700,00 €	20.800,00 €
Sonnenberg	2.000,00 €	2.500,00 €
Gesamt	**22.100,00 €**	**43.700,00 €**

Pfarrei Maria Himmelfahrt:
Die Pfarrei Maria Himmelfahrt in Schlanders erhält 2015 von der Gemeinde einen Beitrag in Höhe von insgesamt 21.250,00 Euro für verschiedene Arbeiten und Instandhaltungen an den Kultusgebäuden sowie für Heizungskosten.

Absicherung Franziskusviertel - Sonnenpromenade Schlanders: Das Studio Alpine Geologie aus Meran wird mit der Erstellung des Ausführungsprojektes für die Absicherung Franziskusviertel - Sonnenpromenade Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von 23.719,06 Euro + 2 % Fürsorgebeitrag und 22 % MwSt. betraut.

Erweiterungszone „Maneid“: In der Erweiterungzone Maneid wird ein Spielplatz errichtet. Die Spielgeräte liefert die Firma Arch Play GmbH zum Betrag von 28.391,67 Euro + 22 % MwSt.

Jugenddienst Mittelvinschgau: Der Jugenddienst Mittelvinschgau erhält einen ordentlichen Beitrag für die Personalspesen des Jugendzentrums Schlanders für das Jahr 2015 in Höhe von 42.525,73 Euro.

Bau Tiefgarage Grübl: Das Ausführungsprojekt bezüglich des Baus der Tiefgarage Grübl sieht Gesamtkosten in der Höhe von 755.890,67 Euro vor.

Bildungsausschüsse Schlanders und Kortsch: An den Bildungsausschuss Schlanders geht ein ordentlicher Beitrag in Höhe von 7.266,00 Euro für das Jahr 2015, an den Bildungsausschuss Kortsch gehen 1.726,50 Euro.

Sicherungsmaßnahmen Sonnenberg: Die Firma Sarnertec aus Sarntal wird die Sicherungsarbeiten bei der Abzweigung Stadlhof Richtung Waldental zum Betrag von 7.728,77 Euro + MwSt. vornehmen.

Kaminkehrer: Aufgrund der Teilnahme am öffentlichen Wettbewerb erhält Hanspeter Schwemm die Konzession für den einzigen Kehrbezirk Schlanders.

Lichtplan: Ingenieur Dietmar Baldauf aus Glurns wird mit der Erstellung eines Lichtplanes für die öffentliche Außenbeleuchtung der Gemeinde Schlanders beauftragt.

Einkaufsgenossenschaft „Emporium“: Die Gemeinde Schlanders tritt der Einkaufsgenossenschaft „Emporium“ bei, um diese als zentrale Einkaufsstelle für Lebensmittel für die Küchen der Kindergärten und der Schulausspeisung zu nutzen. Des Weiteren wird beschlossen, bis zum Ende des Schuljahres die Lebensmittel des täglichen Verbrauchs wie bisher in den örtlichen Geschäften und bei Großlieferanten zu erwerben.

„Komposttag"

Tag der offenen Tür in der Kompostieranlage Talair

Am 31. März 2015 wurde in der gemeindeeigenen Kompostieranlage Talair in Zusammenarbeit mit der Landesagentur für Umwelt ein „Komposttag" veranstaltet. Vom Gemeindemitarbeiter Johann Metz und von Dr. Georg Pircher vom Landesamt für Abfallwirtschaft wurden Führungen gemacht und die Bürgerinnen und Bürger, darunter drei Schulklassen der Grundschule Göflan, konnten Einblicke in den Werdegang der Kompostierung - vom Bioabfall bis zum Endprodukt Kompost - gewinnen. Auch Landesrat Richard Theiner, einige Bürgermeister und Umweltreferenten aus dem Vinschgau, Vertreter der Bezirksgemeinschaft Vinschgau, der Ausschuss der Marktgemeinde Schlanders und die Presse kamen, um sich die Kompostieranlage Talair anzusehen. Die Arbeitsweise in Talair wurde von der Landesagentur für Umwelt gelobt; die Anlage sei sehr sauber geführt und sie sei südtirolweit eine Vorzeige-Kompostieranlage.

Die Grundschule Göflan zu Besuch

Landesrat Richard Theiner bei der „Arbeit"

Das Endprodukt aus Talair ist ein geprüfter Qualitätskompost mit sehr guten Werten und Inhaltsstoffen und kann in der Landwirtschaft, in Gärtnereien und in Privatgärten und -anlagen sehr gut verwendet werden. Der Kompost kann zu den üblichen Öffnungszeiten direkt in Talair abgeholt werden (Preis: 10,00 Euro pro m^3).

Kompostratgeber sind in der Kompostieranlage Talair, im Wertstoffhof Schlanders und im Bürgeramt der Marktgemeinde Schlanders erhältlich.

Walter Gurschler, Referent

Reinigung der Biomüllbehälter

Donnerstag, 7. Mai 2015
Donnerstag, 28. Mai 2015
Donnerstag, 11. Juni 2015
Donnerstag, 25. Juni 2015
Donnerstag, 9. Juli 2015
Donnerstag, 30. Juli 2015
Donnerstag, 13. August 2015
Donnerstag, 27. August 2015
Donnerstag, 10. September 2015
Donnerstag, 24. September 2015
Donnerstag, 8. Oktober 2015
Donnerstag, 29. Oktober 2015

Die Termine sind auch auf unserer Internetseite unter www.schlanders.it veröffentlicht.

Wir weisen darauf hin, dass es in den Sommermonaten unbedingt notwendig ist, die **Biomüllbehälter wöchentlich zu entleeren,** um Geruchsprobleme zu vermeiden.

Glückwünsche!

Die Gemeindeverwaltung und die Kollegen vom Gemeindebauhof wünschen Hubert Steiner alles Gute zu seiner Pensionierung!

Vandalenakte als Geburtstagsgruß

In letzter Zeit häuft sich die Unsitte, dass anlässlich von runden Geburtstagen Straßen und sogar Verkehrsschilder mit Jahreszahlen und sonstigen Zeichen beschmiert werden. Dabei handelt es sich eindeutig um

Vandalenakte. Solche sind kein gutes Beispiel für unsere Kinder und Jugendlichen. Die Schilder und Straßen sind Eigentum der Gemeinde und dienen der Allgemeinheit.
Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass derartige Aktionen zur Anzeige gebracht werden müssen. Sie appelliert daher an die Vernunft der Mitbürgerinnen und Mitbürger und ersucht, künftig solche „Farbbeschmierungen" zu unterlassen.

Diensthabende Apotheken

Fr. 01.05.
Schlanders/Silandro, Tel. 0473 730106
Graun/Curon, Tel. 0473 632119
Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

Sa. 02.05. - So. 03.05.
Latsch/Laces, Tel. 0473 623310
Mals/Malles, Tel. 0473 83113

Sa. 09.05. - So. 10.05.
Kastelbell/Castelbello, Tel. 0473 727061
Schluderns/Sluderno, Tel. 0473 615440

Sa. 16.05. - So. 17.05.
Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136
Prad/Prato, Tel. 0473 616144

Sa. 23.05. - So. 24.05. - Mo. 25.05.
Laas/Lasa, Tel. 0473 626398
Partschins/Parcines
Rabland/Rablà, Tel. 0473 967737

Sa. 30.05. - So. 31.05. - Di. 02.06.
Schlanders/Silandro, Tel. 0473 730106
Graun/Curon, Tel. 0473 632119
Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

Sa. 06.06. - So. 07.06.
Latsch/Laces, Tel. 0473 623310
Mals/Malles, Tel. 0473 83113

Sa. 13.06. - So. 14.06.
Kastelbell/Castelbello, Tel. 0473 727061
Schluderns/Sluderno, Tel. 0473 615440

Fotomontage Infopoint Dammlplatz

Projekt Infopoint Dammlplatz

Neue Werbemöglichkeit für Schlanderser Wirtschaftsbetriebe

In Schlanders gibt es eine Vielzahl von Wirtschaftsbetrieben. Diesen soll nun Gelegenheit gegeben werden, sich im Ortszentrum kostengünstig und ansprechend zu präsentieren. Um die Besucher der Gemeinde auf die örtlichen Betriebe aufmerksam zu machen und zugleich allgemeine Infos zum Ort, zu den Sehenswürdigkeiten, den Freizeitmöglichkeiten, der Geschichte uvm. zu geben, wird demnächst am Dammlplatz ein „Infopoint" installiert. Für die Einrichtung und Wartung des Infopoints entstehen für die Marktgemeinde Schlanders keinerlei Kosten, allerdings wird der Standort kostenlos und für eine Dauer von fünf Jahren für diesen Zweck zur Verfügung gestellt. Frau Daverda wird die Wirtschaftstreibenden der Gemeinde kontaktieren und ihnen diese Werbemöglichkeit für eine Jahresinseratgebühr ab 100,00 € anbieten.
Nähere Informationen zum Projekt „Infopoint" erteilt Rita Daverda:
Tel. 349 452 52 52
ritadaverda@gmx.net

Joseph Zoderer - Foto: Max Lautenschläger

Literarisch in den Frühling

Kultur Café Schlanders am Samstag, 30.05.2015, um 17.00 Uhr

Nach mehreren erfolgreichen Ausgaben des Kultur Cafés Schlanders findet die erste Ausgabe in diesem Jahr im Hotel Vier Jahreszeiten statt. Zu Gast sein wird der renommierte Südtiroler Autor Joseph Zoderer. 2015 beginnt der Haymon Verlag mit dem Roman „Dauerhaftes Morgenrot" (1987) eine Neuausgabe von Zoderers Werken. Durch den Abend führt Ferruccio Delle Cave, Vizepräsident des Südtiroler Künstlerbundes. Im Anschluss an die Lesung wird wieder ein spezielles dreigängiges Literaturmenü angeboten (34,00 €).
Die Teilnahme an der Lesung ist kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich. Tischreservierung für das Abendessen erbeten unter:
Tel. 0473 621400 oder
info@vierjahreszeiten.com

Lokalen Hochgenüssen auf der Spur

Cross Dining - Gourmetrunde Schlanders 2015, am 13.06.2015

CROSS DINING
Gourmetrunde Schlanders

"Südtirol Balance" heißt das neue Projekt der Südtirol Marketing Gesellschaft (SMG), welches 2015 erstmals in Zusammenarbeit mit Vinschgau Marketing und dem Tourismusverein Schlanders-Laas umgesetzt wird. Dabei begeben sich Einheimische und Gäste auf die Suche nach besonderen Veranstaltungen und Orten in Südtirol, welche uns persönlich ins Gleichgewicht bringen, uns im Frühling stärken, uns Kraft schenken. Die Veranstaltung „Cross Dining", welche 2014 erstmals in Schlanders stattgefunden hat, ist heuer Teil dieses Projektes. Im Rahmen einer besonderen Veranstaltung werden sieben Gastwirte der Gemeinde Schlanders aus lokalen Produkten einzigartige Speisen zaubern. Die teilnehmenden Gäste begeben sich auf eine kulinarische Reise durch ein siebengängiges Gourmet-Menü, chauffiert in den liebevoll gepflegten Oldtimern des Oldtimer Clubs Vinschgau. Sie können sich einen Tag lang von den teilnehmenden Gastwirten verwöhnen lassen und zugleich die Vielfalt heimischer Produkte in der Küche genießen.
Anmeldung bis 05.06.2015
unter Tel. 0473 737757 oder
marketing@schlanders.it
Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl 40 Personen

Elki Schlanders

Seit Ende März ist es offiziell: Schlanders hat ein Eltern-Kind-Zentrum, kurz Elki. Nun können Kinder im Alter bis zu drei Jahren im dritten Stock gemeinsam mit ihren Eltern in der Lebenshilfe Schlanders toben, spielen, basteln und vieles mehr.
Das Prinzip des Elki Schlanders ist: gemeinsam, einfach und natürlich. Die Grundlage ist der offene Treff, der dreimal in der Woche angeboten wird.
Im Herbst war es zu einem ersten Vorgespräch gekommen und bereits seit Januar ist nun das Elki geöffnet. Möglich wurde die schnelle Realisierung dieser Einrichtung durch die tatkräftige Unterstützung der Gemeinde, die bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft und bei bürokratischen Fragen behilflich war.
Lob gab es auch von der zuständigen Landesrätin Waltraud Deeg. Bürgermeister Dieter Pinggera zeigte sich ebenso erfreut über den regen Zuspruch des Elkis und sprach von einer weiteren Säule in der Kinderbetreuung. Ebenso erfreut zeigte sich Referent Heinrich Fliri, der nun Schlanders einen großen Schritt näher hin zum kinder- und familienfreundlichen Ort sieht. Dekan Josef Mair segnete die Räumlichkeiten.
Veranstaltungen, wie Vorträge, Kurse usw. sind dem Programmheft zu entnehmen. *an*

Unterkunft gesucht!

Ich heiße Sandra Egger, bin 16 Jahre alt und habe eine Lehrstelle in Schlanders gefunden. Ich suche ab 1. Juli eine günstige Unterkunft mit Verpflegung oder mit Kochmöglichkeit im Raum Schlanders für längere Zeit. Handy: 338 1219234 (bitte nachmittags anrufen)

Gasthaus Sonneck

Frischer Vinschger Spargel bis Mitte Mai!

Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag - **www.gasthaus-sonneck.it**

5 ‰ Der Einkommenssteuer für die FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHLANDERS
Steuernummer: 91007840217

Die Freiwillige Feuerwehr Schlanders ist im Verzeichnis der ehrenamtlichen Organisationen eingetragen. Es besteht daher die Möglichkeit, bei der Abfassung der Steuererklärung 5 Promille der Einkommenssteuer der Feuerwehr Schlanders zukommen zu lassen. Zu diesem Zweck ist lediglich im dafür vorgesehenen Feld eine Unterschrift zu machen und die Steuernummer der Feuerwehr Schlanders anzugeben. Die Freiwillige Feuerwehr Schlanders bedankt sich bei der Bevölkerung und bei den Betrieben für die Unterstützung ihrer Tätigkeit und für die Spenden anlässlich der Neujahrssammlung im vergangenen Jahr.

An wen wenden sich Menschen, die Hilfe brauchen?

Caritas - Psychosoziale Beratungsstelle Schlanders

Seit mehr als 30 Jahren ist die Caritas in Schlanders die erste Anlaufstelle bei Suchtproblemen im Vinschgau. Die Anzahl der Hilfesuchenden ist in den letzten Jahren auf über 400 pro Jahr angestiegen.

„Mancher rennt dem Glück hinterher,
weil er nicht merkt,
dass das Glück hinter ihm her ist,
ihn aber nicht erreicht, weil er so rennt."

Bert Hellinger: Verdichtetes
Carl Auer Systeme Verlag, 2000

Ein Team von Psychologinnen und Psychologen mit psychotherapeutischer Ausbildung bietet den Menschen mit Abhängigkeitsproblemen und ihren Angehörigen professionelle Beratung und Unterstützung an. Christian Folie leitet die Psychosoziale Beratungsstelle Schlanders seit über 20 Jahren.

Christian Folie

Interview mit Christian Folie, Leiter der Caritas - Psychosoziale Beratungsstelle Schlanders

GRS: Welche Hilfestellung bietet die Psychosoziale Beratungsstelle Schlanders an?

Christian Folie: Im Mittelpunkt der Tätigkeit steht die Alkoholberatung, gefolgt von der Beratung für andere substanzgebundene Abhängigkeiten und dem Bereich Essstörungen. Angestiegen ist in den vergangenen Jahren auch die Zahl der Spielsuchtkranken. Mit der Liberalisierung des Glücksspielmarktes in Italien ist ein neuer Wirtschaftszweig herangewachsen, an dem der Staat kräftig mitverdient. Mit der Angebotsexplosion ist ein richtiger Boom entstanden - und das hat Folgen. Spielsuchtkranke riskieren häufig den sozialen Abstieg. Die Spielsucht ist immer mit Schulden und existentiellen Nöten verbunden. Dementsprechend hoch ist die Belastung für die ganze Familie.

GRS: Wie schwierig ist es, Betroffene zu erreichen?

Christian Folie: Oft sind es die Angehörigen, die zu uns in die Beratung kommen. Sobald der Kontakt steht, können erste Schritte mit den Betroffenen unternommen werden.

GRS: Engagieren Sie sich auch in der Suchtprävention?

Christian Folie: In der Suchtprävention arbeiten wir mit Schulen, Vereinen und Arbeitgebern zusammen. Wichtig in diesem Zusammenhang ist unser Unterstützungsangebot bei verschiedenen psychosozialen Problemen. Wir helfen den Klienten, sich mit ihren persönlichen Herausforderungen und Belastungen auseinanderzusetzen. Wenn sie lernen, mit Schwierigkeiten umzugehen, verringert sich das Risiko, dass sie in die Sucht abgleiten, deutlich.

GRS: Wie kann man Sie oder Ihre MitarbeiterInnen erreichen?

Christian Folie: Beratungsgespräche werden im Hauptsitz der Psychosozialen Beratung in der Hauptstraße 131 in Schlanders und in den Räumlichkeiten der Sozialsprengel Mals und Naturns nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel. 0473 621 237 oder psb@caritas.bz.it angeboten. Die Beratung ist diskret und kostenlos.

GRS: Danke sehr für das Gespräch.

Interview: Gudrun Warger

FUCHS AG SPA
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN
Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet
Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - **www.fuchs.it**

Erstkommunion 2015

Bei strahlend schönem Wetter zogen am Weißen Sonntag die Erstkommunionkinder mit ihren Familien und Freunden in festlicher Prozession vom Plawennpark in die Pfarrkirche. Begleitet wurden sie von Dekan Mair, den Ministranten und der Bürgerkapelle Schlanders, die dem Fest einen besonderen Rahmen verlieh, so auch in Göflan und Vetzan. Mit den Kindern in Göflan feierte Hochwürden Sebastian Egger die Erstkommunion. Heuer haben sich 18 Kinder in Schlanders, 10 Kinder in Göflan und fünf Kinder in Vetzan (in Vetzan waren es die Kinder der ersten und zweiten Klasse) in der Schule und mit den Tischmüttern auf die Erstkommunion vorbereitet. Das Thema der Feier war heuer: „Mit Jesus in einem Boot". In seiner Ansprache betonte Dekan Mair den besonderen Tag der Freundschaft und der engen Verbindung mit Jesus. Jesus würde zu euch heute sagen: „Ich nehme euch mit in meinem Boot für euer ganzes Erdenleben. Von den sieben Sakramenten ist die Eucharistie jenes Sakrament, das wir am häufigsten empfangen. Es ist ein großes Glück, wenn wir verstehen, welch großes Fest es ist, wenn Jesus als Seelenspeise zu uns kommt. Es ist etwas Großartiges und Heiliges, wenn wir Jesus gleichsam in unser Haus aufnehmen", so Dekan Mair. „Die Menschen in Kafarnaum lebten in kleinen Hütten. Das Leben war hart und mühsam und viele Männer waren Fischer. Ein Mensch allein konnte sich kein Boot leisten. Die Leute in Kafarnaum hatten es rasch begriffen, wenn jeder für sich allein bleibt, dann geht nichts voran", erklärte Mair. „Alle Jesusfreunde aus Europa, aus Afrika, aus Amerika und aus anderswo bilden die Kirche Jesu Christi und mit Taufe und Kommunion tretet auch ihr, liebe Kinder, in die große Gemeinschaft der Kirche." Die Eltern, Großeltern und Paten bat der Dekan gute und hilfreiche Menschen für ihre Kinder in allen Lebensbereichen, und besonders auch im religiösen Leben zu sein.
Es war ein wirkliches Fest der Kinder, dies wurde bestärkt durch den Kinderchor, geleitet vom Chorleiter Karl Heinz Vater, der den Gottesdienst musikalisch gestaltete.

Erstkommunion in Schlanders - Foto Wieser

... in Göflan

... in Vetzan

Sehr aktives Jugendzentrum

Hat wieder viele Jugendliche bewegt - das Jugendzentrum Schlanders

Rund 4.700 Jugendliche wurden 2014 im Jugendzentrum Freiraum in Schlanders gezählt. Dies war bei der alljährlichen Vollversammlung des Jugendzentrums, die Anfang April stattfand, zu hören. Davon waren 41 Prozent männlich und über 16 Jahre alt, die gleichaltrigen Mädchen machen rund 23 Prozent aus. Auch stellte Kathrin Fleischmann, Mitarbeiterin im Jugendzentrum, einige der sehr vielen Tätigkeiten des Jugendzentrums im vergangenen Jahr vor. So wurde unter anderem Mädchen Selbstverteidigung beigebracht, ein Parcoursworkshop organisiert und mit Mädchen und Müttern Zumba getanzt. Aber auch die Feierkultur kam nicht zu kurz und so wurden Discopartys für Mittelschüler, zwei Konzerte und ein Festivalbesuch mit den Jugendlichen veranstaltet. Ebenso zählten die Fahrten nach Gardaland, das Art Café, der Austausch mit den Jugendlichen aus St. Anton am Arlberg sowie das Projekt „GemeinsamZusammen" - ein Projekt zum Austausch mit Menschen mit Behinderung- und die Nachmittagsbetreuung zum Programm des Hauses. Auch in Zukunft will das Jugendzentrum wieder vieles für die Jugendlichen organisieren. So stehen unter anderem eine ABO+-Reise und ein Skiausflug in St. Anton auf dem Programm. *mg*

Aufklärung geht uns alle an

„Bonsai Aid Aids" - das Jugendzentrum „Freiraum" hilft mit

Zu den Ostertagen ruft die nationale Vereinigung „Anlaids" jährlich zur Aktion „Bonsai Aid Aids" auf, mit dem Ziel die Bevölkerung über HIV-Infektionen zu informieren und zu sensibilisieren.

Freiwillige können sich an diesen Tagen aktiv beteiligen, indem sie vor Ort einen Informationsstand aufbauen. Die Bevölkerung erhält für eine Spende einen Bonsai (eine Pflanze, die viel Pflege und Aufmerksamkeit braucht, genauso wie die Menschen, die an Aids leiden) und Informationsmaterial zum Thema Aids.
Vier Jugendliche aus Schlanders waren am 04.04.15 gemeinsam mit dem Jugendarbeiter Ugo Stona vom Jugendzentrum aktiv dabei. Das Jugendzentrum „Freiraum" setzt es sich gemeinsam mit den Jugendlichen zum Ziel diese Chance zu nutzen, um die Mitbürger über das Thema Aids zu informieren und aufmerksam zu machen.

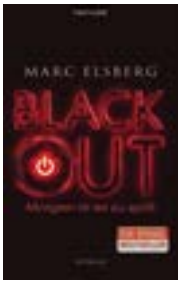
Nachmittagsbetreuung

Das Projekt der „Nachmittagsbetreuung" bietet Jugendlichen von der 5. Klasse Grundschule bis zur 1. Klasse Oberschule zum einen eine qualifizierte Betreuung bei den Hausaufgaben und Unterstützung beim Lernen und zum anderen ein kreatives Freizeitangebot.
Eltern und Jugendliche haben ab sofort die Möglichkeit, sich bis zum 31.08.15 anzumelden. Teilnehmerzahl begrenzt.

Wir freuen uns auf euch.
Kontakt:
Fleischmann Kathrin (Projektleiterin):
Tel. 339 8815119
kathrin.freiraum@jugendzentrum.bz

D4J-Tanz-aufführung am Ostersonntag

Am Ostersonntagabend verwandelte die D4J-Dance-Crew den Kinosaal des Kulturhauses in Schlanders in eine Showbühne.
47 junge Tänzerinnen und Tänzer zwischen zehn und 20 Jahren gaben ihre während zwei Tanzcamps einstudierten Tanzchoreographien im Hip-Hop- und Modern-Dance-Stil zum Besten und begeisterten damit Jung und Alt gleichermaßen im voll besetzten Kinosaal. „D4J steht für Dance for Jesus", so die Leiterin des zweiten Camps, Johanna Floridia aus Schlanders. „Wir wollen mit unseren Tänzen zu Songs mit christlichen Inhalten unserer Freude an dem, was Jesus Christus uns bedeutet und für uns getan hat, Ausdruck geben." Julia Oester, Leiterin des ersten Camps, fügte hinzu: „Christsein bedeutet für mich Lebensfreude und ist alles andere als langweilig." Dies unterstrichen die Jugendlichen mit ihrem Tanz „Good time".
Passend zum Ostergeschehen berührte der Ausdruckstanz „Anchor" von Hillsong die Zuschauer.
Weitere Tänze in verschiedenen Formationen sowie eine kurze Fotopräsentation gaben Einblicke in das Erleben der Jugendlichen während der beiden Tanzcamps, die in den Räumlichkeiten der Christengemeinde Schlanders stattfanden.



Buchvorstellung April 2015

„Blackout"
von
Marc Elsberg,
797 S.,
erschienen bei
blanvalet.

Stellen Sie sich vor, Sie hätten zu Hause plötzlich keinen Strom mehr … nein, nicht nur Sie, sondern halb Europa.
An einem Februarmorgen brechen in Europa fast alle Stromnetze zusammen. Dann gehen nach und nach alle Lichter aus …. Italien, Schweden, Deutschland, Frankreich, Niederlande usw. sind ohne Strom, ohne Heizung, ohne fließendes Wasser. Tankstellen, Geldautomaten, Telekommunikation funktionieren nicht mehr. Schulen und Ämter bleiben geschlossen, da die öffentlichen Verkehrsmittel ausfallen und viele ihren Arbeitsplatz nicht erreichen. In Mailand kommt der IT-Spezialist und ehemalige Hacker Piero Manzano der Ursache auf die Spur. Die beginnt bei den neuen Stromzählern, den sogenannten „intelligenten Zählern" oder Smart Meter. Diese wurden gehackt. Die Behörden ignorieren jedoch Manzanos Entdeckung. Man geht von technischen Schwierigkeiten aus. Doch nach einigen Tagen ohne Strom wird allen klar, dass mehr hinter diesem Stromausfall steckt. Nach einer abenteuerlichen Reise landet er schließlich beim Europol-Kommissar Bollard, der ihm glaubt. Jedoch die Zeit wird knapp, denn mittlerweile kämpfen die Kraftwerksangestellten der einzelnen Länder darum, eine atomare Katastrophe abzuwenden und die Menschen um ihr nacktes Leben.
Elsberg hat einen packenden, schockierenden und zum Nachdenken anregenden Wissenschaftsthriller mit atemberaubender Spannung geschrieben. Ich konnte das Buch kaum beiseitelegen. Danach habe ich allerdings meine Lebensmittel- und Wasservorräte kontrolliert.

Susanne Resch Vilardo

32. Festkonzert der Bürgerkapelle Schlanders

Feierlich wird das Publikum mit dem Paso Doble „Puenteareas" von Reveriano Soutullo, der heimlichen Hymne Galiziens, begrüßt. In seinem steten Bestreben auf der Suche nach neuer und unverbrauchter Musik findet Kapellmeister Georg Horrer immer wieder wahre Kostbarkeiten, die den Besuch des jährlichen Festkonzertes der Bürgerkapelle Schlanders immer wieder zu einem Erlebnis werden lassen. Mit viel Musikalität und Eleganz präsentiert sich die Kapelle in ihrer gewohnt ausgeglichenen Besetzung eines sinfonischen Blasorchesters. Ob klassische Ouvertüre ("Sinfonia per Banda" von Amilcare Ponchielli), höchst anspruchsvolles Pflichtstück der Kunststufe beim heurigen Konzertwertungsspiel des Verbandes Südtiroler Musikkapellen ("The Hounds of Spring" von Alfred Reed) oder Paul Harts swingende Impressionen zu den Lichtern der Großstadt New York und des Musical-Boulevards Broadway ("Bright Lights - City Nights") - die Kapelle ist ausgezeichnet vorbereitet, die Musikantinnen und Musikanten zeigen wahre Spielfreude und der Kapellmeister lässt die Musik fließen, zieht sich zurück und greift nur ein, wo dramaturgisch wichtig oder musikalisch nötig: „Wir wollen nicht nur Noten spielen, sondern Musik machen." Der noch junge Komponist Chris Pilsner ist in Fachkreisen längst kein Geheimtipp mehr, auch wenn ihn die europäische Blasmusikszene erst noch entdecken muss und auch sein Choral „Dum Spiro Spero" bislang auf dem alten Kontinent noch nie aufgeführt wurde. Pilsner hat darin den berühmten Ausspruch Ciceros ("Solange ich atme, hoffe ich.") in einer farbigen Instrumentierung musikalisch umgesetzt, ergänzt diese mit gregorianischem Gesang und überbringt die Botschaft dieser menschlichen Hoffnung. Lange Phrasen, große Spannungsbögen und ein gewaltiger Klangteppich sind die musikalischen Säulen, auf die Georg Horrer aufbaut.

Neuzugänge: 1. Reihe v.l.: Marketenderin Rebekka Horrer, Schlagzeuger Dieter u. Florin Tumler, Trompeterin Viktoria Fleischmann (Foto - ste)

Flüssige Spontanität, großer Einfallsreichtum, kantable Melodien und technische Virtuosität zeichnen Ponchiellis Sinfonia aus, stehen aber beispielhaft für das gesamte Konzertprogramm. Auch die gut gewählten Marschtempi bei John Philip Sousas „The Fairest of the Fair" und dem „Montana-Marsch" von Heinz Herrmannsdörfer klingen elegant und lässig zugleich. In der bilderreichen Musiksprache ("Along the River") des Nordtirolers Hermann Pallhuber werden die faszinierende Landschaft der Kundler Klamm, das Plätschern des Gebirgsbaches und das Rauschen des Wasserfalls hörbar. Die rhythmisch feurige Samba „Caribbean Hideaway" von James Barnes ist der temperamentvolle und energiegeladene Abschluss, wenn Kapellmeister Georg Horrer seinen fast schon „legendären" Hüftschwung einsetzt. Der „94er Regimentsmarsch" von Josef Matys bietet als Zugabe noch einmal „unverbrauchte" Marschrhythmen der k.u.k.-Zeit mit angehauchtem spanischem Flair.

Stephan Niederegger
(mit freundlicher Genehmigung der TZ „Dolomiten")

Neuer Vorstand der Bürgerkapelle Schlanders

Obmann Manfred Horrer, Vize-Obmann Dieter Pinggera, Kapellmeister Georg Horrer, Jugendleiterin Anni Steiner, Kassier Martin Pobitzer, Schriftführer Martin Ohrwalder, Beirat/EDV Werner Prantner, Beirat/Stabführer Horst Mair, Beirat/Archivar Markus Prantner. Kooptiert: Jugendleiterstellv. Julia Horrer u. Lukas Gufler, Kassier-Stellv. Andrea Wielander, Tafelmeister Josef Holzner.

Lawinenkunde in Schlinig

Die Bergrettung der Finanzwache unter der Leitung von Matteo Andreoni

Anfang März durfte eine Schülergruppe der italienischsprachigen Grund- und Mittelschule Schlanders einen spannenden Tag in Schlinig erleben. Bei prächtigem Winterwetter organisierte eine Mannschaft der Bergrettung der Finanzwache Schlanders für sie einen erlebnisreichen Vormittag.
Schüler und Lehrpersonen erhielten zunächst eine kleine Einführung in die Thematik Lawinen und Lawinenprävention. Dann wurden sie mit den wichtigsten Regeln im Hochgebirge vertraut gemacht. Drei Gegenstände gehören zur Ausrüstung für eine winterliche Tour: das eingeschaltete Pieps-Gerät (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät) am Körper, die Sonde und die Schaufel. Anschließend stellten die Bergretter eine Rettungssituation nach. Wenn im Ernstfall die Bergrettung zum Einsatz kommt (Notruf 118), macht diese eine flächendeckende Sondierung im Halb-Meter-Abstand, lässt speziell ausgebildete Suchhunde nach evtl. Verschütteten suchen und führt eine gesicherte Bergung durch. Wie diese Hilfsmittel im Ernstfall eingesetzt werden, konnten die Schüler in kleineren Gruppen mehrmals ausprobieren. In weiteren Gesprächen erhielten sie Einblicke in die sehr wertvolle Arbeit der Bergretter.
Insgesamt ein tolles Erlebnis für alle Teilnehmer! Einer der Höhepunkte war sicherlich die Begegnung mit den Lawinensuchhunden Sky und Frieda. Ein herzliches Dankeschön an die Mannschaft rund um Matteo Andreoni.

Richtigstellung

Im Bericht über das Weiße Kreuz in der GRS Nr. 2/2015 ist eine sinnentstellende Kürzung vorgenommen worden. Die 1.322 Stunden an Freiwilligendienst wurden von allen rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sektion Schlanders geleistet, aus der Gemeinde Schlanders leisten hier 28 Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Dienst. Ihnen allen gebührt unser aufrichtiger Dank.

Das Redaktionsteam

Ihr Fachbetrieb für
Hochzeitsfloristik
Ihre Meisterfloristin berät Sie gerne!
Blumenparadies
GARDEN & FLORAL DESIGN
Geöffnet von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr
Auch sonn- u. feiertags telefonisch unter 346 0 981 678 erreichbar!

Zauberhaftes Musikstück

Eigentlich weiß Marie, dass es keine Monster, Gespenster und Hexen gibt. Aber ihre Angst vor dem Einschlafen ist jeden Abend so groß, dass nur die alte Spieluhr ihrer verstorbenen Großmutter ihr Nacht für Nacht Trost spendet und sie ins Land der Träume geleitet. In einer fernen Welt geraten eines Nachts drei echte Monster in Gestalt der Trolle Elwo, Obertroll und Popocatepetl in Seenot. Sie purzeln ungebremst durch die Dimensionen und erleiden mitten in Maries Zimmer Schiffbruch. Als sich die komischen Kerle ebenso erschrecken wie Marie, erfährt sie, dass nicht alles so unheimlich ist, wie es manchmal scheint. Nachdem sie schnell Freundschaft geschlossen haben, bitten die drei Trolle Marie schließlich mitzukommen. Da für die Trolle die Rückkehr auf ihre Heimatinsel Trollywood ohne Maries Hilfe und die Spieluhr der Großmutter unmöglich ist, lässt sich Marie auf das Abenteuer ein. Auf magischen Wegen entdeckt sie, dass mehr in ihr steckt, als sie geglaubt hat. Dass man, wenn man Vertrauen in sich selbst hat und die richtigen Freunde an der Seite hilfsbereit und mutig sein kann, durften die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse der Grundschule Schluderns bei der Aufführung am Dienstag, 10. März, in Schlanders, die von der Raiffeisenkasse Schlanders unterstützt wurde, erfahren und sie ließen sich von dem frechen und witzigen Musikstück des Theatervereins Supa-Lupa aus Wien begeistern.
Im Bild: Die 2. Klasse der Grundschule Schluderns mit dem Mitarbeiter der Raiffeisenkasse Schlanders, Georg Perger.

Frühjahrskonzert des Männergesangvereins Schlanders

Zu einem bunten Liederreigen lädt der MGV-Männergesangverein Schlanders unter der Leitung von Sibylle Pichler und Obmann Johann Stadler ein. Das Frühjahrskonzert steht ganz im Zeichen der 60-jährigen Freundschaft mit dem Bielsteiner Männerchor aus dem Bergischen Land (D), der sich als Gastchor mit den Schlanderser Sängern bei einem reichen Gesangsprogramm abwechseln wird.
Neben klassischen Stücken der Chormusik, beschwingten Liedern und alpenländischen Melodien präsentieren beide Chöre auch eine Hommage an Udo Jürgens. Mit einigen Chansons des unvergessenen Künstlers, die zum Träumen und Mitsummen einladen, verneigen sich die Sänger vor dem großen Entertainer und Komponisten.
Das Publikum darf sich auf einen harmonischen Frühlingsabend freuen.

Warum wählen gehen? - 10 gute Gründe

Immer wieder fragen sich Wahlberechtigte, warum sie wählen gehen sollen - sei es aus Politik- oder Politikerverdrossenheit oder wegen fehlendem Interesse. Wir möchten aufzeigen, warum eine Teilnahme an der Wahl für jede/n Wahlberechtigte/n ein Muss sein sollte.

1. Weil es unser Recht ist!
Eine Demokratie ohne Wahlen gibt es nicht, weil nur das Volk seine Vertreter entsenden kann. Jede/r sollte das Recht der Mitbestimmung über die Volksvertreter nutzen.

2. Weil Demokratie nicht ohne Wähler funktioniert!
Wenn alle Staatsgewalt vom Volke ausgeht, muss das Volk auch mithelfen, die entsprechenden Vertretungen zu wählen. Jede/r Wahlberechtigte kann sich dabei einbringen. Sinnbild der Demokratie ist Vielfalt. Eine Demokratie funktioniert nur, wenn das Volk in den gewählten Vertretungen gut repräsentiert ist.

3. Weil Wahlverweigerung gar nichts nützt!
„Ich übe mit einer Wahlverweigerung Protest" - so hört man es hier und da. Doch welche Protestbotschaft trägt denn die Wahlverweigerung eigentlich? Bin ich mit allem zufrieden? Bin ich mit allem unzufrieden und alles muss sich ändern? Kann mich keiner mit seinen politischen Themen vertreten und gehe ich daher nicht zur Wahl? Ein altes Sprichwort sag: „Wer die Wahl hat, hat die Qual". Das stimmt wohl. Doch was hat der, der gar keine Wahl hat oder besser gesagt, sein Wahlrecht nicht ausübt? Jeder, der nicht zur Wahl geht, fundamentiert seinen Unmut, weil er nichts dafür tut, dass seine Schwerpunkte in der Volksvertretung repräsentiert werden.

4. Weil jede Stimme zählt!
Bei den Wahlen ist jede Stimme gleich viel wert. Auch wenn die eigene Stimme nicht wahlentscheidend sein wird, trägt jede einzelne Stimme doch dazu bei, einem Kandidaten oder einer Partei einen bestimmten Zuspruch zu verschaffen. Geht jemand nicht zur Wahl, fällt das sicher im Gesamtergebnis nicht wirklich ins Gewicht, doch jede nicht abgegebene Stimme senkt die Legitimierung der Volksvertreter.

5. Weil nur vertreten werden kann, wer einen Vertreter wählt!
Wer sonst, wenn nicht ich, soll denn bestimmen, wer für mich in der Volksvertretung spricht? Oder anders gesagt: Wenn ich mir keinen Vertreter wähle, werde ich auch nicht vertreten.

6. Weil man damit Verantwortung übernehmen kann!
Die Stimmabgabe von der Wahl heißt auch, Verantwortung zu übernehmen. Mit meiner Stimmabgabe trage ich selbst dazu bei, dass bestimmte politische Ziele (für mich) in Angriff genommen werden. Ich habe dann einen anderen damit beauftragt, für mich meine Interessen wahrzunehmen.

7. Weil man damit aktiv die Politik beeinflussen kann
Mit meiner Stimme nehme ich Einfluss auf die Politik und die wiederum nimmt Einfluss auf wesentliche Fragen des Alltags. Ich bestimme also mit meiner Stimme die thematische Richtung, die mein Vertreter einschlägt. Meine Stimme repräsentiert also meine Meinung in der Politik. So kann ich allein schon durch meine Stimmabgabe die Politik aktiv beeinflussen.

8. Weil andere entscheiden, wenn ich nicht wähle!
Werden Stimmen nicht abgegeben, gehen sie im Gesamtbild verloren. Gehe ich also nicht wählen, werden andere entscheiden, wer mich vertreten soll.

9. Weil auch ungültig gemachte Stimmen eine Aussage tragen!
Wenn ich tatsächlich - trotz allen politischen Wettbewerbs - bei den Wahlen für mich persönlich keine Wahlalternative sehe, sollte ich dennoch der Wahl nicht fern bleiben. Auch ein ungültig gemachter Stimmzettel ist eine in der Wahlbeteiligung enthaltene Stimme, also eine Wahlaussage. Selbstverständlich kann diese Form der Stimmabgabe das Wahlergebnis selbst weder positiv noch negativ beeinflussen, weil eine wertbare Kandidatenaussage fehlt. Ein hoher Anteil an ungültig gemachten Stimmen setzt aber an die Politik ein symbolisches Signal.

10. Weil eine angemessene Wahlbeteiligung die Einführung einer Wahlpflicht auch dauerhaft verhindert!
Niemand darf zur Teilnahme an der Wahl gezwungen werden. Für manch einen ist das ein Widerspruch - ist doch die Demokratie selbst auf Wähler angewiesen. Sicherlich gilt die Stimmabgabe auch als Bürgerpflicht, doch ist es eine Frage der Freiheit, ob der Staat mich dazu zwingt, zur Wahlurne zu schreiten oder ich selbst aus freien Stücken zur Wahl gehen kann. Eine dauerhaft niedrige Wahlbeteiligung wird all denen Recht geben, die die Einführung einer Wahlpflicht fordern, um genau diese Repräsentation des Volkes sicherzustellen. Lassen wir es nicht dazu kommen, uns selbst die Freiheit beschneiden zu lassen.

Hohe Mitgliederzahl und ein wieder bestätigter Kommandant

Nach der gemeinsamen Heiligen Messe konnte Kommandant Kurt Tappeiner Anfang März fast die gesamte Mannschaft und zahlreiche Ehrengäste zur 116. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Göflan begrüßen. Wie in allen anderen Wehren der Gemeinde (wir berichteten) wurde dabei auch in Göflan der Feuerwehrausschuss neu gewählt. Mit großer Mehrheit wurde dabei Kurt Tappeiner als Kommandant bestätigt. Dieses Amt hat er mittlerweile seit 27 Jahren inne. Dagegen wurde Markus Altstätter zum neuen Kommandant-Stellvertreter gewählt. Die weiteren Ausschussmitglieder sind Johannes Schuster, Manuel Schuster und Fabian Schwarz. Die letzte Amtshandlung für die alte Führung war die Vorstellung des Tätigkeitsberichts des vergangenen Jahres. Bei 16 Einsätzen und vielen Stunden für Proben, Ausbildungen und Bereitschaftsdienste leistete die Wehr insgesamt 2.483 Stunden.

Der neue Ausschuss der FF Göflan (von links): Manuel Schuster, Fabian Schwarz, Kurt Tappeiner, Markus Altstätter, Johannes Schuster

Auch fand bei der Jahreshauptversammlung die Angelobung von sechs neuen Wehrleuten statt. Martin Dietl, Philipp Tumler, Georg Dietl, Matthias Klotz, Georg Gruber und Tamara Oberhofer sind die Neuen in der Göflaner Feuerwehr. Damit zählt die Wehr jetzt 56 aktive Mitglieder, das bedeutet aufgerechnet auf die Einwohnerzahl von Göflan in der Höhe von 565, dass rund jeder zehnte Göflaner Mitglied in der Wehr ist. Drei davon wurden für ihre jahrelange Tätigkeit als aktive Wehrmänner geehrt: Gregor Tumler und Manuel Schuster für 15 Jahre sowie Robert Breitenberger für 25 Jahre Dienst. *mg*

Musikkapelle kennt keine Zukunftssorgen

Ein abwechslungsreiches Programm bot die Musikkapelle Kortsch dem Publikum beim diesjährigen Festkonzert Ende März im Kulturhaus von Schlanders. 71 Musikanten und Musikantinnen zählt die Musikkapelle heute und für fünf davon war das Festkonzert ihr erster großer Auftritt. Mit Simone Lingg auf der Piccolo, Marilena Gemassmer und Simon Rechenmacher auf der Klarinette sowie Sarah Geneth (Trompete) und Philipp Telser (Horn) konnten fünf Neue in den Reihen der Musikkapelle begrüßt werden. Neu ist seit Anfang des Jahres auch die Führung der Kapelle. Die ehemalige Schriftführerin Elisabeth Pilser wurde zur Obfrau gewählt, Martin Punter steht ihr als Stellvertreter zur Seite.

Der über 70 Mitglieder starke Klangkörper unter der Leitung des Kapellmeisters Stefan Rechenmacher eröffnete das Festkonzert mit Musik aus der Oper Norma des Sizilianers Vicenzo Bellini. Weiters folgten dann noch unter anderem Werke von Claude T. Smith und des Holländers Johan de Meij. Auch gab die Musikkapelle Emil Tofts Marsch „Ungarns Kinder" und „Mountain Winds" des jungen Nordtiroler Komponisten Martin Scharnagl zum Besten. Abschließend folgten dann noch mit „Heal the world" von Michael Jackson und dem Marsch „Das Siegesschwert" von Julius Fucik zwei Zugaben. Als Konzertsprecher fungierte heuer zum letzten Mal Konrad Lechthaler, wie er beim Konzert ankündigte. *mg*

Die neuen Musiker mit der Kapellenführung: Stefan Rechenmacher, Simone Lingg, Simon Rechenmacher, Philipp Telser, Marilena Gemassmer, Sarah Geneth und Elisabeth Pilser

SCHLANDERSER SPORTBLATTL
Raiffeisen Meine Bank

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Alle Mitglieder, Eltern, Freunde und Gönner
des ASC Schlanders-Raiffeisen sind herzlich eingeladen !

Die Versammlung findet am Freitag, dem 22. Mai 2015, um 18.30 Uhr in erster und um 19.30 Uhr in zweiter Einberufung im Restaurant „Goldener Löwe, Schlanders", statt.

Tagesordnung:

1 Begrüßung des Präsidenten

2 Verlesung des Protokolls der Vollversammlung 2014

3 Kassabericht und Entlastung des Kassiers

4 Berichte der Sektionsleiter

5 Neuwahlen
- 5a Bestellung des Wahlleiters
- 5b Vorstellung der Kandidaten
- 5c Wahl des neuen Ausschusses
- 5d Wahl der Rechnungsrevisoren
- 5e Wahl des Schiedsgerichtes

6 Bericht des Präsidenten

7 Grußworte der Ehrengäste

8 Allfälliges

Im Anschluss an die Vollversammlung laden wir die Ehrengäste, Sponsoren und alle Sportclubmitglieder zum gemütlichen Beisammensein herzlich ein.

Wahlbestimmungen: Wahlberechtigt sind nur aktive Mitglieder (Beitrag 2015)
Aktives Wahlrecht ab dem 16. Lebensjahr / Für Aktive unter 16 Jahren ist ein Elternteil wahlberechtigt.

Mit sportlichen Grüßen
Der Präsident
Christian Kofler

Für alle Freunde und Gönner besteht die Möglichkeit, vor Beginn die unterstützende Mitgliedschaft zu erwerben.

AmateurSportClub Schlanders-Raiffeisen

Kandidaten für den Hauptausschuss gesucht!

Haben Sie Interesse bzw. die Möglichkeit, einen kleinen Beitrag zu leisten, können Sie sehr gerne Kandidatenvorschläge innerhalb 17. Mai '15 an „manueltrojer@akfree.it" senden. Danke im Voraus.

FAMILIENPLUS

DER GÜNSTIGSTE STROMTARIF FÜR SÜDTIROLS FAMILIEN*.

SPAREN SIE
10 %
UND MEHR**

Wechseln auch Sie ganz einfach und kostenlos zu FamilienPlus der SELTRADE. Fangen Sie jetzt an zu sparen: Kontaktieren Sie uns unter der Grünen Nummer **800 832 862**, online unter **www.sel.bz.it** oder besuchen Sie uns in einer der 8 Beratungsstellen **SEL INFO**.

* Laut Vergleich im Onlineportal „Trova offerte" der Aufsichtsbehörde für Strom und Gas (AEEG) vom 01. Jänner 2014 sind die PlusTarife der SELTRADE die günstigsten Stromtarife der in Südtirol tätigen Anbieter. / ** Der Tarif „FamilienPlus" bietet Ihnen einen Grundrabatt von 10 % auf den gesamten Stromverbrauch exkl. Steuern, weitere 1 % Rabatt für jedes zu Lasten lebende minderjährige Kind.

green energy SEL Südtirol • Alto Adige

SEL

SEL ist in Ihrer Nähe: Bozen Zentrum • Bozner Boden • Auer • Corvara • Klausen • Meran • St. Lorenzen • St. Ulrich

I bambini della scuola dell'infanzia "Il Grillo Parlante" scoprono il loro paese

I 33 bambini che frequentano la scuola d'infanzia „Il Grillo Parlante" hanno partecipato con grande interesse e curiosità al progetto annuale „Passeggiando per il mio paese". Le insegnanti con questo progetto si sono poste come finalità principale l'esplorazione da parte dei bambini degli ambienti che circondano la scuola. Infatti conoscere il proprio paese significa familiarizzare con elementi strutturati (strade, case, piazze, negozi e servizi). Vivere il paese vuol dire interiorizzare le principali regole che lo governano, sapersi muovere all'interno di esso rispettandone l'ambiente naturale. Per questo sono state diverse le uscite che hanno coinvolto i bambini. I più piccoli, assieme ai bambini della scuola dell'infanzia di Marlengo, hanno visitato un'ovile che si trova vicino alla scuola. Mentre i bambini di quattro, cinque e sei anni si sono recati alla biblioteca Schlandersburg, dove hanno potuto sperimentare ed usare un programma informatico per effettuare un prestito di libri, poi ascoltare e vedere tramite diapositive due simpatiche storie inerenti al periodo pasquale. Tutti i bambini hanno visitato la serra di Vezzano cimentandosi a seminare in apposite vaschette il crescione. Si sono recati al panificio di Corces improvvisandosi provetti panificatori impastando e dando forma a diversi tipi di pane che hanno portato a casa. Interessante è stata anche la visita al magazzino della Geos dove i bambini hanno potuto assistere alle varie fasi della lavorazione delle mele, dallo stoccaggio alla selezione ed infine al confezionamento. I bambini e le insegnanti ringraziano di cuore tutti gli operatori che con pazienza professionalità ed impegno hanno contribuito alla buona riuscita del progetto. *dg*

Pulizia contenitori rifiuti biodegradabili 2015

giovedì, 7 maggio 2015
giovedì, 28 maggio 2015
giovedì, 11 giugno 2015
giovedì, 25 giugno 2015
giovedì, 9 luglio 2015
giovedì, 30 luglio 2015
giovedì, 13 agosto 2015
giovedì, 27 agosto 2015
giovedì, 10 settembre 2015
giovedì, 24 settembre 2015
giovedì, 8 ottobre 2015
giovedì, 29 ottobre 2015

Le date di pulizia sono pubblicate anche sul nostro sito internet www.silandro.it. Avvertiamo inoltre che, per evitare problemi di odore, nei mesi estivi è assolutamente necessario **svuotare i contenitori ogni settimana.**

Gemeinderatswahlen 2015

Am 10. Mai 2015 finden die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen statt. Neben der Wahl des Bürgermeisters bestimmen die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger, wer in den nächsten fünf Jahren als Ratsmitglied die Zukunft der Gemeinde Schlanders mitgestalten wird.

Wahl des Bürgermeisters

Auf dem Stimmzettel (grau)
für die Wahl des Bürgermeisters:

- Vor- und Zuname ausschreiben.

(FAC SIMILE)

Vorname Zuname

Stimme für das Amt des Bürgermeisters

Wahl des Gemeinderates

Auf dem Stimmzettel (Farbe rosa)
für die Wahl des Gemeinderates:

- zuerst das Listenzeichen ankreuzen
- bis zu vier Vorzugsstimmen können gegeben werden
- die Vor- und Zunamen der Kandidaten/-innen unbedingt ausschreiben

(FAC SIMILE)

Vorname Zuname
Vorname Zuname
Vorname Zuname
Vorname Zuname

Personalausweis und Wahlausweis nicht vergessen! Die Wahllokale sind am 10. Mai von 7 bis 21 Uhr geöffnet.

Wahlwerbung der SVP - Auftraggeber: Dr. Dieter Pinggera - 39028 Schlanders

Es geht um Schlanders.
Es geht um uns.

Vorne v.l.: Pircher Julia, Regensburger Manuel, Tumler Magda, Dietl Gerhard Andreas (Geri), Pilser Maria, Gamper Patrick, Dr. Dieter Pinggera, Holzner von Marsoner Kunhilde, Schwalt Reinhard, Habicher Wielander Dr. Monika und Laimer Lampacher Renate

Hinten v.l.: Platzgummer Roland (Wieshof-Bauer), Gurschler Heiko, Stieger Michael, Schönthaler Kurt, Ratschiller Norbert Thomas, Ille Hannes, Trojer Manuel, Unterholzner Emil, Holzer Michael, Tappeiner Stephan und Rettenbacher Michael

Gemeindewahlen 10. Mai 2015
Wir sind Volkspartei.